



Zug, 4. Mai

MEDIENMITTEILUNG der SVP-Fraktion zur Kantonsratssitzung vom 4. Mai 2017

Änderungen des EG Waldgesetzes

Den Änderungen des EG Waldgesetzes, welchen die SVP-Fraktion bereits in der ersten Lesung nicht mit dem beschlossenen Wortlaut zustimmen konnte, wurde auch in der zweiten Lesung seitens der SVP-Fraktion grossmehrheitlich die Zustimmung verweigert. Leider blieben die Bemühungen der SVP erfolglos. Eine Mehrheit des Kantonsrates hat den Änderungen zugestimmt, welche die Holzbauweise und die Nutzung der Holzenergie massiv fördert und ökologische Kriterien bei der Auftragsvergabe besonders gewichtet. Die Holz-Lobby hat sich offensichtlich durchgesetzt. Erstaunt waren wir von der FDP-Fraktion, welche geschlossen für die protektionistischen Massnahmen im Bauwesen stimmte.

Finanzhaushaltsgesetz

Zu Diskutieren gaben bei diesem Ratsgeschäft vor allem die sogenannte "Schuldenbremse" und die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens. Die SVP-Fraktion stimmte der "Schuldenbremse" im Sinne gesunder Finanzen einstimmig zu, auch wenn weder Kanton noch Gemeinden zurzeit über Schulden verfügen und Schulden mittels Investitionen auch anfallen können, wenn das Jahresergebnis positiv ausfällt. Ironischerweise stammt die Schuldenbremse aus der Küche der CVP, welche vielfach überhaupt erst für neue Ausgaben und Investitionen bei Kanton und Gemeinden verantwortlich ist.

Auch zur Abschreibungsart entbrannte eine rege Diskussion zwischen CVP/rot-grün, welche wie bisher degressiv abschreiben wollten und der FDP, welche neu linear abschreiben wollte. Die lineare Abschreibungsart, welche eine kurzfristige Rechnungskosmetik von zig Millionen zu Lasten gesunder Finanzen bedeutet hätte, wurde deutlich abgelehnt, auch unter Mithilfe der Mehrheit der SVP-Fraktion, welcher gesunde Finanzen näher liegen als kurzfristige Interessenpolitik.

Abschaffung Automatismen bei der Beförderung der gemeindlichen Lehrpersonen

Die SVP-Fraktion setzte sich für die Abschaffung der Automatismen bei der Beförderung der gemeindlichen Lehrperson ein, blieb aber erfolglos. Eine Mehrheit von rot/grün und CVP setzten sich erfolgreich für die Nichterheblicherklärung der Motion ein. Die Ohnmacht über die unbefriedigende Situation bleibt zurück. Jahr für Jahr geraten die Personalkosten auf Kantons- und Gemeindeebene mehr aus den Fugen, bedingt durch automatische Beförderungsmechanismen und die Treue- und Erfahrungszulage, welche im Vergleich mit der Privatwirtschaft aber auch anderen Kantonen absolut einzigartig sind. Trotz allem werden wir aber wohl nicht umhin kommen, die grosszügigen Entlöhnungsautomatismen zu reformieren oder sogar abzuschaffen. Die SVP wird sich weiterhin für die Interessen der Bürger, einen schlanken Staat und einen vernünftigen Umgang mit den Steuergeldern einsetzen.

Für Rückfragen:

Fraktionschef SVP Kanton Zug

KR Manuel Brandenburg
076 411 01 21
mbrandenberg@sunrise.ch

Leiter Medien & Kampagnen

KR Markus Hürlimann
077 416 90 74
mail@markus-huerlimann.ch